



**Totentanzskulptur „Sieger“ von Dr. Angela Eberhardt
Pfarrkirche St. Peter, Straubing**

Foto: Stefan Altschäffel

Liebe Mitchristen,

„so sehen Sieger aus“ skandieren Fußballfans singend angesichts einer gewonnenen Meisterschaft und es passt auch zur Keramikfigur auf dem Titelblatt unseres Osterpfarrbriefes: Selbstbewusst reckt ein Star den Siegerpokal in die Höhe: So sehen Sieger aus. Allenthalben streben Menschen nach dem Sieg: Bei Leistungssportwettbewerben, im Mannschaftssport, ja und aktuell in der Politik sowie im Weltgeschehen. In den bedrückenden kriegerischen Auseinandersetzungen unserer Tage agieren Machthaber, senden ihre Soldaten an die Front in der Überzeugung, ja zuweilen in dem Wahn, Sieger sein zu können.



Sehen so Sieger aus?

Dem Sieger wird zugejubelt, er genießt Respekt. Er hat viele Bewunderer und Verehrer. So auch bei diesem aus Keramik auf dem Foto. Der Fan, der sich ihm an den Hals geworfen hat, ist zwar offensichtlich in Feierlaune, verstört jedoch durch sein klappriges Aussehen ungemein. Ein Gerippe, Symbol für den Tod, hält den Sieger fest im Griff und formt seine knöchernen Finger vor dessen Brust zu einem „Victory“- Zeichen. Die Botschaft der Skulpturengruppe ist deutlich: Die Sieger dieser Welt sind samt und sonders alle sterblich. So gibt es keine endgültigen Sieger, letztendlich siegt der Tod immer. Eine beunruhigende, letztendlich aber auch tröstliche Erkenntnis angesichts des oft fragwürdigen Gebarens mancher Sieger unserer Gegenwart!

Moderner Totentanz in St. Peter

Das Objekt ist Teil des großen Gesamtwerkes „Totentanz“ der Münchner Künstlerin und Trauerbegleiterin Dr. Angela Eberhardt, das im Frühjahr 2023 in der Straubinger Basilika St. Peter zu sehen war. Der zu jener Zeit zuständige Stadtpfarrer Franz Alzinger, ein sehr kunstbeflissener Seelsorger, hatte die Idee, mit der Präsentation des neuzeitlichen Totentanzes seine romanische Basilika abseits des liturgischen Betriebs wieder mit Leben zu füllen. Das künstlerische Genre des Totentanzes hat seinen Ursprung bereits im 14. Jh. und fand seinen Niederschlag bis hinein ins 18. Jh. vor allem in Friedhofskapellen. Die Entstehung der gegenwärtigen Version von Angela Eberhardt hat biografische Gründe. Als Dreijährige lag sie schwer krank in einer Kinderklinik und glaubte, sterben zu müssen. Als sie Mitte 20 war, verunglückte der Freund ihrer Schwester tödlich. Ein paar Jahre später starb eine gute Freundin an einer heimtückischen Krankheit. Nach dem Studium der Pädagogik und Gerontologie an der Universität Augsburg arbeitete sie einige Jahre in ihrem pädagogischen Beruf, konzentrierte sich schließlich auf die bildhauerische Arbeit und hat seit Juli 2007 ihr eigenes

Atelier in München-Neuhausen. Neun Jahre lang beschäftigte sie sich mit dem Thema Totentanz. Sie trat der Europäischen Totentanz-Vereinigung bei, die das Thema in Wissenschaft und Kunst fördern will, und ließ sich schließlich zur Hospizhelferin und Trauerbegleiterin ausbilden. Nach langen Jahren der Vorbereitung begann sie damit, ihre Gedanken in Ton zu formen. Totentänze sind meist Wandgemälde. Aus Keramik sind sie selten. Das Modellieren der dünnen Rippen und zerbrechlichen Beinknochen ist sehr diffizil und erfordert Geschick und Konzentration. Nach und nach entstanden die bis zu 50 Zentimeter hohen Figuren mit ihrer ockerfarbenen Tönung. Durch eine spezielle Legierung erhielt der Ton jeweils seine knöchernen Weißfärbung.

Vom Ostersieger her anders lesen

Ein Kunstwerk entfaltet indessen seine Wirkung nicht nur durch seine unmittelbare Aussage, sondern auch durch den Kontext des Raumes, in dem es präsentiert wird. In St. Peter war die Skulptur „Tod als Sieger“ so positioniert, dass sich ein Zusammenhang ergab mit dem großen romanischen Kreuz im Chor. Christus wird dort nicht als Leidender oder Sterbender gezeigt, sondern als königlicher Sieger. Damit wird die nachdenklich machende Aussage der Keramikfigurengruppe nicht zurückgenommen, doch hoffnungsfroh stimmend überboten. In der Gegenwart von Raum und Zeit siegt letztendlich immer der Tod, jeder Mensch lebt in der Kontingenz seiner Endlichkeit, selbst wenn er sich augenblicklich als Sieger wähnt. Doch in seiner Auferstehung ist Jesus Christus zum Sieger geworden über den Tod. Seine Gegenschattenmacht überbietet alles Todesdunkel. Wenn wir von oben her das Titelfoto unseres Osterpfarrbriefes zu lesen beginnen, ergibt sich nochmal eine ganz andere Perspektive. Durch seinen Aufstand über Tod und Grab nimmt der Auferstandene den Menschen hinein in seinen Ostersieg. Ja, wir dürfen als österliche Menschen trotz unserer Vergänglichkeit voller Zuversicht bleiben, denn der Tod hat letztendlich nicht das letzte Wort. Kraftlos gleitet er in seiner knöchernen Fragilität ab.

Verschlungen ist der Tod vom Sieg

Dieses Bewusstsein verleiht eine neue Lebensperspektive. Ziemlich genau 1970 Jahre ist es her, dass der Apostel Paulus einen Jubelruf angestimmt hat. Der Tod habe ausgespielt, schreibt Paulus enthusiastisch nach Korinth. Nicht gerade heute schon, aber doch grundsätzlich: „Der letzte Feind, der entmachtet wird, ist der Tod. (...) Verschlungen ist der Tod vom Sieg. Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel?“ (1 Kor 15,26.54f). Mit dem Glauben an den Auferstandenen sind wir auch in unseren Tagen auf der Siegerstraße trotz aller Hinfälligkeit und Sterblichkeit.

Dies bei der Feier der österlichen Tage wieder neu zu verspüren und aus dieser Freude zu leben, wünscht Ihnen und Euch allen in herzlicher Verbundenheit

Stefan Altschäffel, Pfarrer mit Pfarrteam

Unsere Gottesdienste:

Samstag, 12. April		
18.00Uhr	Rosenkranz	
Palmsonntag		Kollekte für das Hl. Land und das Hl. Grab
18.30Uhr	Eucharistiefeier zum Vorabend - Geschwister Sturm für+ Eltern Albert und Mathilde Sturm	
Sonntag, 13. April		
08.30Uhr	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde	
10.15Uhr	Beginn bei Grundschule: Palmweihe und Palmprozession zur Kirche Eucharistiefeier, Familiengottesdienst (mit Kinderchor) - Annemarie und Max Buchner für+ Großeltern - Ingrid Hartl für+ Ehemann Alois Hartl zum Geburtstag - Renate Bartl mit Kindern für + Ehemann, Vater und Opa	
15.00Uhr	Gottesdienst der polnischen Gemeinde	
17.00Uhr	Amselfing, Kreuzweg-Andacht	
Donnerstag, 17. April Gründonnerstag Kollekte für die Pfarrkirche		
16.00Uhr	Gründonnerstagsfeier für Kinder, Pfarrkirche	
19.00Uhr	Feier des Abendmahles Jesu (musikalische Gestaltung: Effata) - Geschwister Doppelhammer für + Eltern zum Sterbetag und für + Geschwister und Schwäger - Familie Karin Gänger für+ Mutter und Oma Alma Hollauer zum Geburtstag und für+ Väter Adolf Hollauer und Max Gänger - Manfred und Marie-Luise Bachl für + Anton Schrödinger - Josef und Stefan Altschäffel f. + Ehefrau und Mutter Emilie Altschäffel	
	anschließend Obakemma (Andacht)	
Freitag, 18. April Karfreitag, Fast- und Abstinenztag		
08.45-09.30Uhr	Beichtgelegenheit	
09.30Uhr	Kreuzweg-Andacht (mit den Sodalen der MMC)	
15.00Uhr	Liturgie vom Leiden und Sterben des Herrn (musikalische Gestaltung: Schola)	
16-18.00Uhr	stille Anbetung	
Samstag, 19. April Karsamstag (Tag der Grabesruh) Kollekte für die Pfarrkirche		
14.00Uhr	Gottesdienst der polnischen Gemeinde	
17.00Uhr	österlicher Kinderwortgottesdienst in der Pfarrkirche	
20.00Uhr	Osternacht, Eucharistiefeier (mit Segnung der Osterspeisen, musikalische Gestaltung: Schola, Orgel und Streicher) - Kirchenverwaltungen Ittling und Amselfing für + Johann Mühlbauer - Maria Loibl für+ Bruder zum Sterbetag - Gertraud Fischer für + Eltern Albert und Therese Maier - Manfred und Marie-Luise Bachl für beiderseits + Eltern - Katrin und Helena Piller für + Ehemann und Vater Oliver Piller - Familie Maria Knott für+ Mutter Hedwig Seebauer zum Geburtstag	

Sonntag, 20. April **Ostersonntag** Kollekte für die Pfarrkirche

- 08.30Uhr entfällt
10.15Uhr **Eucharistiefeier** (mit Segnung der Osterspeisen, musik.Gest Orgel, Trompete, Posaune)
- Monika Pfeifer für + Anna Langgartner
- Karolina Stadlbauer mit Familie für + Ehemann, Vater, Opa und Uropa
Anton Stadlbauer zum Sterbetag
- Karl Buchner mit Familie für + Eltern Xaver und Rosa Buchner
- Georg Fischer für + Pfarrer Raimund Nather

Montag, 21. April **Ostermontag** Kollekte für die laufenden Auslagen

- 09.00Uhr Amselfing, **Eucharistiefeier**
- Geschwister Ammering für + Eltern und Schwester
10.15Uhr **Eucharistiefeier** (Musik. Gestaltung: Petra Hollauer/Waltraud Götz-Rigaud)
- Enkelkinder für + Großeltern Sofie und Johann Zankl
- Familie Honczek für + Eltern Cäcilia und Albert Honczek
- Familie Konrad für+ Vater und Großvater Horst Konrad

Donnerstag, 24. April

- 18.30Uhr **Eucharistiefeier**
- Familie Richard Reisinger für+ Angehörige
- Familie Sträußl für + Ehemann und Vater Johann Sträußl
- Familie Helga Seidl, Konzell für + Ignaz Baumann
- Johannes Blechschmidt für+ Ignaz Baumann

Samstag, 26. April

18.00Uhr **Rosenkranz**

2. Sonntag der Osterzeit, Weißer Sonntag Kollekte für die Pfarrkirche

- 18.30Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend
- Familie Casny für+ Mutter und Oma zum Sterbetag
- Nichten und Neffen zum 80.Todestag von Friedrich Beuthausen und Alois Huber
- Familie Rinkl für+ Florian und Reinhold Ebenbeck
- Sybille Groll für + Mutter zum Sterbetag
- Rita und Fritz Buchner für + Eltern, Geschwister und Verwandte
- Familie Hartung für + Gabriele Hartung
- Margot und Hans Dotzler für + Mutter Emma zum Sterbetag

Sonntag, 27. April

- 08.30Uhr **Bittgang nach Amselfing**
09.30Uhr Amselfing, **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde
Hinweis: Gottesdienst in Ittling **entfällt**
10.15Uhr Pfarrheim: **Kinderwortgottesdienst**
11.30Uhr **Tauffeier**

Montag, 28. April **Peter Chanel**

- 19.00Uhr Amselfing, **Eucharistiefeier**
- Gertraud Schwaiger für + Ehemann

Donnerstag, 01. Mai **Maria, Schutzfrau Bayerns**

- 06.30Uhr Beginn der Fußwallfahrt bei der Pfarrkirche
09.00Uhr **Pilgermesse** auf dem Bogenberg, **Eucharistiefeier**
- Marille Fuchs mit Familie für+ Ehemann zum Vater zum Sterbetag
19.00Uhr Pfarrkirche, feierliche erste **Maiandacht**

Freitag, 02. Mai **Athanasius**

- 08.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Familie Markiefka für die Armen Seelen
- Magdalena Fischer für+ Neffen Florian und für + Angehörige
19.00Uhr **Maiandacht** in der Aukirche (MMC)

Samstag, 03. Mai **Philippus, Jakobus**

16.30Uhr **Rosenkranz**

3. Sonntag der Osterzeit Kollekte für die laufenden Auslagen

- 17.00Uhr** **Eucharistiefeier**, Festgottesdienst der Keglerfreunde Sand zum Jubiläum
- Gerhard Müller für + Eltern
- Jakob und Hermann Paukner für+ Mutter Pauline
- Angehörige für+ Anneliese Rohrmeier
- Agnes Maurer für+ Ehemann Karl und für + Sohn Karl und + Angehörige

Sonntag, 04. Mai

- 08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde
10.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Monika Pfeifer für + Ehemann Walter Pfeifer
- Franziska Schuster für+ Schwiegermutter Maria Schuster
- Familie Elfriede Weber für+ Eltern Alfons und Anna Zollner
- Waltraud Rimkus für+ Anton Schrödinger und Kollegin Angela Nieder
- Familie Ritt für+ Ehemann, Vater und Großvater Johann Ritt
- Astrid Käufl für + Ehemann, Vater und Großvater Josef Käufl
11.30Uhr **Tauffeier**
19.00Uhr Sand, Feuerwehrhaus, **Maiandacht** mit Dorfgemeinschaft Sand

Montag, 05. Mai **Godehard**

- 19.00Uhr Amselfing, **Eucharistiefeier**
- Marille Fuchs mit Kinder für+ Ehemann und Vater

Dienstag, 06. Mai

- 15.30Uhr Schülergottesdienst
- Familie Markiefka für+ Elisabeth und Urban Smiatek
19.00Uhr Aukirche, **Maiandacht**

Mittwoch, 07. Mai

Donnerstag, 08. Mai

- 18.00Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Anbetung
18.30Uhr **Eucharistiefeier**
- Familie Richard Reisinger für + Angehörige
- Familie Heinz Hollauer für + Schwester Emma Voit und Schwägerinnen Alma und Elfriede Hollauer

Freitag, 09. Mai **Maria Theresia von Jesu Gerhardinger**

- 08.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Elisabeth Rinkl für + Schwester Anna Peter zum Geburtstag
- Familie Markiefka für + Renate Wilk
19.00Uhr Amselfing, **Maiandacht** des Kath.Frauenbundes

Samstag, 10. Mai **Johannes von Avila**

11.00Uhr **Tauffeier**
14.00Uhr **Tauffeier**
18.00Uhr **Rosenkranz**

4. Sonntag der Osterzeit Kollekte zur Förderung geistlicher Berufe

18.30Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend
- Familie Korbel für+ Vater Alfons Zimolong und Reinhold Korbel zum Geburtstag
- Familie Honczek für+ Eltern Cäcilia und Albert Honczek

Sonntag, 11. Mai

08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde
10.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Gertraud Urban mit Familie für+ Ehemann und Vater zum Sterbetag
- Manuela Zitzl für + Vater Alfons Buchner
- Ingrid Hartl für+ Mutter Elisabeth Eidenschink zum Muttertag
- Franziska Schuster für+ Ehemann Franz Schuster zum Geburtstag
- Familie Greil mit Familie Lorenz für + Schwiegersohn, Schwager und Onkel Oliver Piller
11.30Uhr **Tauffeier**
19.00Uhr Aukirche, **Maiandacht** zum Muttertag (musik.Gestaltung: Max Artmeier)

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist **geschlossen**: Dienstag, 22.April 2025 und von Freitag, 02.Mai bis Freitag, 09.Mai 2025 In Notfällen bitte telefonisch einen Termin vereinbaren.

Das Pfarrbüro ist von Montag bis Freitag von 08.00Uhr bis 12.00Uhr besetzt. Sie können uns telefonisch (Tel. 09421/71159) zu den Bürozeiten kontaktieren. Messintentionen können telefonisch als auch schriftlich bestellt werden. Formulare liegen am Schriftenstand in der Kirche auf.

**Gestorben zum Leben,
begraben zur Auferstehung:**

Manfred Weinfurtner, 66 Jahre
Johann Vilsmeier, 86 Jahre
Christa Hartl, 81 Jahre
Brigitte Hamann, 87 Jahre
Willi Kagermeier, 87 Jahre
Maria Iwainski, 82 Jahre
Stanislaus Schmelzer, 86 Jahre



Danke für das Austragen des Fastenpfarrbriefes

Die Verteilung des **Fastenpfarrbriefes** an alle Haushalte der Pfarrei ist auch heuer wieder problemlos vonstattengegangen. Allen freiwilligen Helfern gilt ein großes Dankeschön für diesen wichtigen Dienst. Für die Mühen der Vorbereitung der Pfarrbriefverteilung sei unserer Pfarrsekretärin Elfriede Waibl sowie den Mitgliedern unseres Pfarrgemeinderates herzlich gedankt.

Palmbüschel-Verkauf (KDFB)

Die Mitglieder unseres KDFB haben wieder Palmbüschel gebastelt. Diese werden bei den Gottesdiensten am Palmsonntag (12./13. April) zum Preis von 3,00 €/ Stück verkauft.



Bild: Christine Limmer
www.pfarrbriefservice.de

Ein herzliches Vergelt' s Gott gilt allen unseren KDFB-Mitgliedern, die unter Leitung von Vorsitzender Margit Plank für die kunstvollen Palmbüschen sorgen.

Ministranten verkaufen selbstverzierte Osterkerzen



Foto: Clemens Rude,
in: www.pfarrbriefservice.de

Unsere Ministrantinnen und Ministranten werden wieder zuhause Osterkerzen verziern. Die Osterkerzen der Ministranten sind immer wahre Meisterkunstwerke. Beim Gestalten der Kerzen setzen sich die Kinder und Jugendlichen mit der Osterbotschaft kreativ auseinander. Die Kerzen werden am Palmsonntag, 12./13. April im Selbstbedienungsverfahren bei den Gottesdiensten zum Kauf angeboten. Der Erlös des Verkaufs kommt der Ministrantenkasse zugute.

**Palmsonntag: Palmweihe mit Gottesdienst
beim Eingang zur Grundschule**

Die Palmweihe am Palmsonntag um 10.15 Uhr findet jetzt wieder beim Eingang zur Grundschule statt. Anschließend wird in einer Prozession zur Pfarrkirche gezogen

Kreuzweg der MMC

Karfreitag, 18. April, 9.30 Uhr

„Der Kreuzweg hilft, die tiefe Bedeutung des Kreuzes wieder zu entdecken, denn das Kreuz ist der Ort, wo das Mitleid Gottes mit unserer Welt auf vollkommene Weise sichtbar wird.“ (Papst em Benedikt XVI.) Diesem Gedanken gemäß gestaltet die Ortsgruppe der MMC Ittling um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche den Kreuzweg am Vormittag des Karfreitages, zu dem herzliche Einladung ergeht.

KARWOCHE OSTERN für Kinder

Binde dir deinen Palmbuschen

Ab Do. 10. April findest du in der Kirche alles, was du für das Binden eines eigenen Palmbuschen brauchst. Komm einfach vorbei.

Gründonnerstag

17. April 2025
16 Uhr

Wir treffen uns zur Abendmahlsfeier für Kinder in der Pfarrkirche. Gemeinsam denken wir an das letzte Abendmahl von Jesus.

Ostern

19. April 2025
17 Uhr

Bereits am späten Nachmittag des Karsamstags feiern wir einen österlichen Kindergottesdienst in der Pfarrkirche.

Kindergottesdienst

27. April 2025
um 10.15 Uhr
im Pfarrheim
Thema:
"Der ungläubige Thomas"

Palmsonntag

13. April 2025 - 10.15 Uhr
Familiengottesdienst
mit Palmweihe

Beginn am Nebeneingang der Grundschule,
anschließend Gottesdienst in der Kirche

Musikalische Gestaltung:
Kinderchor St. Johannes

Palmbuschenverkauf des KDFB: 3€
Die Ministranten verkaufen Osterkerzen zum
Preis von 5€/3,50€. Bastelsets für Osterkerzen gibt es
gegen eine Spende für die Minikasse.

Karfreitag

18. April 2025
ganztäglich

Wir denken an das Leiden und Sterben von Jesus und wollen ihn auf seinem letzten Weg begleiten. Dazu sind Stationen rund um unsere Kirche herum aufgebaut. An jeder Kreuzwegstation gibt es Bilder, Impulse und kreative Aktionen, die an das Geschehen am Karfreitag erinnern. Die Stationen sind für alle und jederzeit auf dem Kirchhof frei zugänglich.

#zurruhekommen
#gemeinsamsingen
#miteinanderbeten
#stille
#umslagerfeier
#harpvibes

"OBAKEMMA" AM GRÜNDONNERSTAG

Ölbergandacht - mit Gesängen aus Taizé
17.04.2025 - 20.15 Uhr
Pfarrkirche Ittling

Anschließend gibts
an der Feuerschale
eine kleine **Agape**
mit Brot und Wein.



 pfarrei_ittling

Blumenspende am Karfreitag

Am Karfreitag bitten wir um Ihre Blumenspende. Sie soll ein Ausdruck der Ehrerbietung vor dem Gekreuzigten sein. Danach können wir mit den gespendeten Blumen unseren Kirchenraum schön österlich gestalten. Sie können die Blumen bei der Karfreitagsliturgie um 15.00 Uhr oder später beim stillen Gebet am Kreuz in der Pfarrkirche ablegen. Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Blumenspende, die dem österlichen Kirchenschmuck zugutekommt.



Österliche Speisenweihe

In der **Osternacht** und bei den **Gottesdiensten am Ostersonntag** werden die österlichen Speisen gesegnet. Die Gottesdienstbesucher können dazu Osterspisen, wie Eier, Brot, Schinken, Kren und Salz mitbringen. Sie verweisen darauf, dass der auferstandene Herr sich seinen Jüngern im österlichen Mahl gezeigt hat.

Rote-Eier-Aktion der Ministranten

Dienstag, 15. April ab 9.00 Uhr



Beim „Rote-Eier-Sammeln“ der Ministranten haben die Pfarrangehörigen die Gelegenheit, unseren eifrigen Ministranten ein kleines „finanzielles“ Zeichen der Anerkennung für die das ganze Jahr über treu erbrachten Diensten in der Liturgie zukommen zu lassen. Unsere Ministranten empfangen darüber hinaus keinerlei „Entlohnung“. Auch von der „Roten-Eier-Aktion“ geben sie einen beträchtlichen Teil an die gemeinsame Ministrantenkasse ab. So ergeht die freundliche Bitte um eine großzügige Zuwendung.

Kirchenmusikalische Gestaltung der österlichen Gottesdienste



Am Gründonnerstag feiern wir um 19.00 Uhr das letzte Abendmahl Jesu. Die Liturgie wird musikalisch gestaltet von der Chorgemeinschaft Effata unter Leitung von Gemeindefereferentin Barbara Iberer. Bei der Feier vom Leiden und Sterben Jesu am Karfreitag um 15.00 Uhr singt eine Schola aus den Reihen

des Kirchenchors und der Jugendband. In der Osternacht um 20.00 Uhr übernimmt die Jugendband unter Leitung von Gemeindefereferentin Barbara Iberer mit Neuem Geistlichen Liedgut die Kirchenmusik. Am Ostersonntag ist beim Hochamt um 10.15 Uhr Kirchenmusikerin Karin Gänger an der Orgel im Einsatz und wird instrumental unterstützt von Kilian Gross (Trompete) und Korbinian Iberer (Posaune). Am Ostermontag um 10.15 bringt Petra Hollauer klassische Kirchenmusik zu Gehör und wird von Waltraud Götz-Rigaud an der Orgel begleitet. Ein großes Vergelt's Gott gilt unserer Gemeindefereferentin, die sich aufgrund der noch bis voraussichtlich Ende April anhaltenden gesundheitsbedingten Verhinderung unseres Kirchenmusikers Stefan Seyfried so sehr bemüht um feierliche Kirchenmusik an Ostern.

Pfarrheimrenovierung

Inzwischen ist die stiftungsaufsichtliche Genehmigung aus Regensburg für unser Projekt „Pfarrheimrenovierung“ mit einem Kostenaufwand von ca. 585.800,00 € eingetroffen. Dazu wird die Bischöfliche Finanzkammer einen Zuschuss von 276.100,00 € gewähren. Damit ist die Finanzierung soweit gesichert.

In den nächsten Wochen werden die Gewerke ausgeschrieben und erste Aufträge vergeben. Nach den bisherigen Planungen beginnen ab Mitte Mai (KW 21) die Arbeiten. Dadurch wird es zu Nutzungseinschränkungen des Pfarrheims kommen. Wir bitten alle kirchlichen Verbände und die übrigen Nutzer dringend, dann von der Planung weiterer Veranstaltungen im Pfarrheim bis voraussichtlich September abzusehen, da die Räumlichkeiten vorübergehend nicht im gewohnten Umfang zur Verfügung stehen. Uns ist bewusst, dass das nicht so einfach ist, doch es geht leider nicht anders. Wir versuchen zumindest, den Landjugendraum offen zu halten. Doch während der Elektroarbeiten wird es wohl auch dort keinen Strom im Pfarrheim geben, wofür wir um Verständnis bitten.

**Kinder-
Wort-
Gottesdienst**

St. Johannes
PFARRGEMEINDE ITTLING

Wir freuen uns
auf Euch!

27.04.2025
10:15 Uhr
im Pfarrheim

Bittgang nach Amselfing

Sonntag, 27. April



Der „Markustag“ (am 25. April) gilt als Auftakt zu den Bittgängen durch unsere Fluren, bei denen wir Gottes Zuwendung und Segen für die Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit erbitten. Auch heute gilt mehr denn je: „An Gottes Segen ist alles gelegen.“ Sichtbarer Ausdruck ist die zahlreiche Teilnahme am Bittgang, der nach altem Brauch folgenden Verlauf nimmt:

7.45 Uhr Aufbruch der Amselfinger Bittgänger nach Ittling bei der Filialkirche;

8.30 Uhr Einholung und gemeinsamer Aufbruch der Ittlinger und Amselfinger Bittgänger an der Pfarrkirche;

9.30 Uhr Hl. Bittamt in der Filialkirche St. Stephanus zu Amselfing - anschließend kleine Verköstigung der Teilnehmer des Bittgangs in Amselfing im Hof von Fam. Holzapfel, dann Rückkehr der Ittlinger;

Um die Übernahme der für den Bittgang notwendigen Dienste (Träger von Kreuz und Lautsprechern, Vorbeter) wird freundlich gebeten.

Seniorenkreis Ittling/ Amselfing

Herzliche Einladung ergeht zu den nächsten Zusammenkünften

jeweils ab 13.00 Uhr im Pfarrheim:

Mittwoch 14. Mai Seniorentreffen

Beiträge für das Kirchgeld, Pfarrbrief und Caritas-Kollekte

Im vorangegangenen Pfarrbrief haben wir die Beiträge für Kirchgeld, Pfarrbrief sowie die Caritaskollekte mittel Überweisungsträger erbeten. Daraufhin wurden schon viele Überweisungen getätigt. Dafür dürfen wir ein großes Vergelt's Gott sagen. Einige Pfarrangehörige haben die Überweisungsträger offenbar nicht erreicht. Daher möchten wir an dieser Stelle die Bankverbindungen bekannt geben. Es ist noch nicht zu spät für Überweisungen:

Unsere Bankverbindungen (für Online-Überweisungen):

Konto-Nummer für Kirchgeld, Pfarrbriefgeld:

Sparkasse Niederbayern-Mitte:

IBAN: DE 57 7425 0000 0240 3008 30 BIC: BYLADEM1SRG

Konto-Nummer für Caritas-Sammlung:

Raiffeisenbank Straubing:

IBAN: DE 15 7426 0110 0100 1128 10 BIC: GENODEF1SR2

Bitte die richtige Bankverbindung beachten, damit Spenden ihrer Bestimmung zugeordnet werden können!

Pfarrgemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Pfarrgemeinderats findet am Donnerstag, 15. Mai 2025 um 19.30 Uhr (wohl im Pfarrheim) statt. Es ergeht herzliche Einladung an alle Pfarrgemeinderäte.

505. Ittlinger Fußwallfahrt zum Bogenberg

Donnerstag, 1. Mai

Den Wonnemonat Mai eröffnen wir mit der traditionellen Wallfahrt der Pfarrei Ittling zum Bogenberg. Dazu laden wir auch für heuer herzlich zur Teilnahme ein. Auch in diesem Jahr soll ein Bustransfer eine Hilfe dazu sein, möglichst vielen die Teilnahme zu ermöglichen, ohne sich darüber Gedanken machen zu müssen, wie sie zum Bogenberg gelangen und bzw. oder zurück.



Ablauf der Wallfahrt Bogenberg der Pfarrei St. Johannes

Wir **brechen** am schönen Feiertag „Maria Patrona Bavariae“ um **6.30 Uhr** bei der Pfarrkirche auf. Die Fußwallfahrt nimmt den Weg über die Ittlinger Hauptstraße nach Öbling. Von dort aus geht es nach Hunderdorf/ Asham und von da an weiter auf dem gewohnten Pilgerweg über Sand, Hermannsdorf und von dort aus über die Franz-Xaver-Hafner Donaubrücke zum Bogenberg. Selbstverständlich können auch unterwegs noch weitere Wallfahrer mit dazukommen. Um die Übernahme der erforderlichen Dienste (Träger von Kreuz und Lautsprechern sowie Vorbeter) wird freundlich gebeten, ebenso um die bewährte Absicherung der Fußwallfahrt durch die FFW Ittling und die FFW Amselfing. Vielen Dank schon im Voraus dafür!

Um **8.00 Uhr** fährt ein **Bus** der Fa. Häusler an der Bushaltestelle „**Sportplatz Ittling**“ ab und bedient auch die **Stadtbushaltestellen** der **Linie 1 Ledererstraße, Schäßlerstraße** und **Sparkasse**. Weiter geht es zu den Haltestellen in **Öbling** und **Hunderdorf/ Asham**. Der Bustransfer ist kostenlos, eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Die **Pilgermesse** beginnt auch heuer um **9.00 Uhr**. Nach dem Gottesdienst besteht gegen **10.00 Uhr** für alle Fuß- und Buswallfahrer eine erste **Rückfahrmöglichkeit mit dem Bus** nach Ittling (und bei Bedarf nach Sand, Feuerwehrhaus, Hunderdorf/ Asham, Öbling) ab Gh. Moosburner. Auch die Einkehr im Gasthaus Moosburner soll indessen nicht zu kurz kommen. Der **Bus fährt** daher im Anschluss daran gegen **11.30 Uhr** ein letztes Mal zurück nach Ittling. Ein Rückmarsch als Teil der Wallfahrt seitens der Pfarrei ist nicht vorgesehen.

Maiandachten

Herzliche Einladung ergeht dazu, im Marienmonat Mai die Muttergottes zu verehren. Bekanntlich hebt im Maien die Schöpfung an, in voller Pracht zu erblühen. Das schönste Geschöpf ist die Gottesmutter Maria. Daher gelten ihr unsere Verehrung und unsere Bitte um Fürsprache in all unseren Anliegen. Folgende Maiandachten sind vorgesehen:



Datum	Ort	Gestaltung
Do, 01. Mai 19.00 Uhr	Pfarrkirche	Erste feierliche Maiandacht
Freitag, 02. Mai 19.00 Uhr	Aukirche	Pfarrer Stefan Altschäffel
Sonntag, 04. Mai 19.00 Uhr	Sand Feuerwehrhaus	Pfarrer Stefan Altschäffel Dorfgemeinschaft Sand
Dienstag, 06. Mai 15.30 Uhr	Aukirche	Gemeindereferentin Barbara Iberer
Freitag, 09. Mai 19.00 Uhr	Amselfing	KDFB Ittling
Sonntag, 11. Mai 19.00 Uhr	Aukirche	Pfarrer Stefan Altschäffel u. Max Artmeier zum Muttertag
Dienstag, 13. Mai 19.00 Uhr	Pfarrkirche	Landfrauen
Freitag, 16. Mai 19.00 Uhr	Amselfing	KSK Ittling-Amselfing
Sonntag, 18. Mai 19.00 Uhr	Amselfing	Marianische Männerkongregation
Dienstag, 20. Mai 15.30 Uhr	Aukirche	Kommunionkinder
Freitag, 23. Mai 19.00 Uhr	Aukirche	Ministranten
Sonntag, 25. Mai 19.00 Uhr	Gartenkapelle bei Fam. Probst, Leibnizstraße	Pfarrer Stefan Altschäffel
Dienstag, 27. Mai 19.00 Uhr	Altöttingwallfahrt	
Freitag, 30. Mai 19.00 Uhr	Aukirche	Pfarrer Stefan Altschäffel

Vorschau: Pfarrwallfahrt nach Altötting

Dienstag, 27. Mai



Altötting ist der große Wallfahrtsort in Bayern. Sehr viele Wallfahrten führen zur Gnadenkapelle mit dem Bild der „Schwarzen Madonna“. Im Umgang dieses beeindruckenden Sakralbaus künden unzählige Votivtafeln von Gebetserhörungen auf die Fürsprache der Gottesmutter Maria. Die **Abfahrt des Busses** ist um 12.30 Uhr am **Pfarrheim Ittling**.

Während der Hinfahrt wird der Rosenkranz vorgebetet.

Um ca. 14.00 Uhr erreichen wir Altötting. Es besteht die Gelegenheit, die Gnadenkapelle zu einem stillen Gebet aufzusuchen. Um 15.00 Uhr wird die Pilgermesse in der Klosterkirche St. Magdalena gefeiert. Anschließend können die Teilnehmer am Kapellplatz Devotionalien erwerben, Kaffee trinken oder Eis essen und vor allem die vielen schönen und eindrucksvollen Sakralbauten und Sehenswürdigkeiten besuchen: die *Stiftskirche mit Kreuzgang und Tillygruft*, die *Anbetungskapelle*, den *Kongregationssaal*, das *Jerusalem Panorama* nahe der Stadtgalerie, das *Wallfahrtsmuseum* mit der *Schatzkammer*, die *Dioramenschau* im Altöttinger Marienwerk, den *Kreuzweg*, den *Marienbrunnen*, das *Tillydenkmal*, die *Klosterkirche St. Konrad* und schließlich die *Basilika St. Anna*. Der Tag kann ausklingen mit einer gemütlichen Brotzeit in einem der vielen gemütlichen Lokale und Biergärten in Altötting, für die Einkehr trägt jeder selbst Sorge.

Die Rückfahrt erfolgt um 18.30 Uhr, so dass wir gegen 19.45 Uhr wieder daheim sein werden.

Die Anmeldung zur Pfarrwallfahrt ist ab sofort telefonisch oder persönlich in unserem Pfarrbüro möglich. Der Fahrpreis beträgt 10,00 € und wird im Bus eingesammelt

Fastentuch des Ittlinger Malkreises erfüllt die österliche Bußzeit



Eine Nachbetrachtung zum Ittlinger Fastentuch „Seelenflug“

In der zurückliegenden österlichen Bußzeit fehlte der vertraute Blick auf die historische Kreuzigungsgruppe mit dem im vergangenen Jahr entstandenen österlichem Retabel. Ganz bewusst wurde das Gewohnte unterbrochen, verhängt mit einem großen Fastentuch, geschaffen durch die Damen des Ittlinger Malkreises Hildegard Huber, Monika Leibl, Ute Prinz, Beate Wolf, Sabine Ruhstorfer, Birgit Burkhardt und Ute Decker unter Leitung und Konzeption von Frau Hannelore Christ. Damit folgte man einer alten christlichen Tradition. Die frühesten Belege, ein Fastentuch vor dem Altar aufzuhängen, finden sich bereits im 9. Jahrhundert. Der Ursprung liegt wohl im jüdischen Tempelvorhang begründet, der im Neuen Testament im Zusammenhang mit dem Kreuzestod Jesu mehrfach erwähnt wird. Durch das Verhüllen des Kreuzes wird dem sich anschließenden Osterfest ein noch stärkerer Glanz verliehen. Die Altarverhüllung in der Fastenzeit ist eine auch Bußübung der Gläubigen. So verfolgte das Fastentuch ursprünglich die Idee, die Gemeinde optisch vom Altarraum zu trennen (vergleichbar mit der Ikonostase in der Ostkirche). Auf diese Weise war es den Gläubigen nur möglich, das Geschehen des Gottesdienstes hörend zu verfolgen. Es wurde also mit den Augen gefastet. Die Abnahme des Fastentuchs vor der Osternacht soll zeigen, dass Jesus wieder unverhüllt in seiner Göttlichkeit vor den Menschen steht und er den Himmel für diese geöffnet hat. Dann wird unser österliches Retabel (Siehe hintere Umschlagseite), ebenfalls geschaffen vom Malkreis neu erstehen. Das neue Fastentuch mit dem Titel „Seelenflug“ in der Pfarrkirche St. Johannes ist aber nicht nur eine Verhüllung, sondern eine mutige und ausdrucksstarke Intervention. Kühle blaue und violette Töne bestimmten sechs Wochen den Chor der Pfarrkirche St. Johannes. Der Anblick erzeugt eine sehr mystische Atmosphäre und weckt sofort eine Vorstellung von Freiheit und Transzendenz. Hannelore Christ schrieb dazu: „Im Fokus steht ein tiefblaues Quadrat, das von lebendiger Kraft und spannender Kommunikation erzählt. Die Farben gehen geheimnisvoll über auf die gesamte imposante Fläche. Bewegte Objekte umschweben begleitend das Quadrat, das statisch in sich ruht. Der Flug der Seele findet eigentlich nicht mehr statt, vielmehr fliegen die Dinge darum herum in einer eigenen Welt, die Dynamik des Lebens symbolisierend. In einem Kommen und Gehen wandern vorbeiziehende Realitäten in einer Art ständiger Berührung. Seelenflug als Dynamik des Lebens kann eine kraftvolle Metapher für die ständige Entwicklung und Transformation darstellen, die das menschliche Dasein prägt. Der Seelenflug stellt die Suche nach dem tieferen Sinn des Lebens dar. Viele Menschen streben danach, ihre spirituelle Dimension zu erkunden und eine Verbindung zu etwas Größerem herzustellen. Diese Suche ist eine Kraft die uns antreibt über das Materielle hinauszublicken.“ *Stefan Altschäffel*

Seniorenkreis Ittling/ Amselfing erfreut sich an der „Bayrischen Weltgschicht“



Der Seniorenkreis | Nachmittags im März stand ganz unter dem Zeichen der **Baierischen Weltgschicht**. Nachdem sich die Zuhörer mit Kaffee und Kuchen gestärkt hatten brachte Barbara Eibauer einige Auszüge aus obigem Buch zu Gehör. Die ersten Leut oder „wie der Adam sei Everl kriagt hat“ – No ja er war ja ganz alloa, der Herrgott sagt: „Da mach i dir no`ebbs dazua.“ Damit er ned alloane is, im baierischen Paradies.



Weiter gings mit Sodoma und Gomorrha oder „Wia der Lot aufs Salzstangerl kemma is“. In Sodoma ham de Leut in Sünden glebt, da Lot hot sei Frau zampackt und is grennt. „Allwei gradaus mach koa Gschau, so mahnt der Lot sei Ehefrau. Doch Neugier packts und sie schaut um, zur Salzsäule erstarrt sie, oh wie dumm. Der Lot macht im baierischen Heimatland ange kommen die besten Salzstangerl weit und breit. Is stoare ich woan, blos weil sei Frau umgshaft hat.

Zum Schluss las Fr. Eibauer Teile aus – Der Traum um die goldene Sau oder „der Einzug ins gelobte Land“. Der Moses geht aufn Berg um mitm Herrgott zu reden. Aber unten machans aus all ihrem Gold aa goldene Sau und tanzen drum rum. Bis da Herrgott mit Blitz und Donner neifahrt. Mose sbringt die Gebotstafeln mit und find des gelobte Land an der Isar.



Der ganze Vortrag wurde von Fr. Ingeborg Schenk mit Musikstücken am Klavier gekonnt begleitet. Viel Applaus gabs für die Darbietung.



Text und Bilder: Maria Sigi

Taufgedenken



Am zweiten Fastensonntag fand das Taufgedenken für die angehenden Erstkommunionkinder in der Pfarrkirche Ittling statt. In seiner Predigt ging Pfarrer Stefan Altschäffel auf das Evangelium von der Verklärung Jesu ein. So wie jener drei seiner Jünger auf dem Weg der Verklärung ein Gipfelerlebnis zuteilwerden ließ, das ihnen seine Bestimmung verdeutlichen vermochte, so dürften die Kinder auf dem Weg hin zur ersten feierlichen Kommunion sich der Gnade der Gotteskindschaft bewusstwerden. Dies geschehe mit der Zeichensprache von Licht und Wasser. So bekannten die Kinder anschließend ihren Glauben, worauf jeweils ihre Taufkerze von Pfarrer Stefan Altschäffel und Gemeindereferentin Barbara Iberer entzündet wurde. Anschließend begab man sich zum Taufstein, wo der Pfarrer Tauferinnerungswasser segnete. Damit durften sich die Kinder bekreuzigen. Die musikalische Gestaltung der Feier oblag Gemeindereferentin Barbara Iberer (Gitarre und Querflöte), Maresa Edenhofer (Gitarre) und Laura Markiefka (Piano), ihnen dankte Pfarrer Stefan Altschäffel für ihre Bemühungen. Sein Vergelt's Gott galt auch den 11 Tischmüttern für ihre tatkräftige Unterstützung.



Text: StA, Fotos: Karin Winter

Minis aktiv in der Fastenzeit



Auch in diesem Jahr haben unsere Ministrantinnen und Ministranten wieder eifrig Osterkerzen gebastelt. Dabei entstanden sehr schöne kleine Kunstwerke. Ein großes Projekt war die Schöpfung der neuen Osterkerze, die sich von den Motiven her dem 175jährigen Jubiläum unserer Pfarrkirche St. Johannes widmet. Ein großes Vergelt's Gott sei unserer Gemeindeferin Barbara Iberer sowie den Oberminis Katharina, Magdalena und Florian gewidmet, die viel Zeit, Bemühen und Geist für das Projekt aufwandten. Danke auch natürlich allen Minis für ihren Einsatz.



So viel Fleiß musste natürlich auch belohnt werden und so waren alle Beteiligten zu einem leckeren Pizza-essen am Samstag vor dem Passionssonntag ins Pfarrheim eingeladen. An der Finanzierung des Pizzamahles beteiligte sich auch eine Ministrantenmama aus persönlicher Verbundenheit.



Ein schönes Zeichen der Dankbarkeit und Anerkennung wäre es indessen, wenn die selbstgebastelten Osterkerzen wieder einen reißenden Absatz finden würden.

Text: StA Fotos: StA/ BI

Misereor-Jugendgottesdienst

Der fünfte Fastensonntag ist in Ittling immer klassischer Termin für einen Jugendgottesdienst. Auch in diesem Jahr wurde die Feier unter dem Motto der Misereor Fastenaktion "Auf die Würde, fertig, los" gestaltet von Mitgliedern der KJLB Ittling- Amselring mit den Vorständen Benedikt Pannermayr und Leonie Mildnerberger an der Spitze und der Jugendband der Pfarrgemeinde St. Johannes unter Leitung und nach einem Konzept von Gemeindeferin Barbara Iberer. Zu Beginn der Messe machten die Jugendlichen mit Lichtgläsern den Bedarf der Menschen in Sri Lanka nach Teilhabe, sauberen Ressourcen, Gesundheit und Teilhabe sichtbar. Pfarrer Stefan Altschäffel legte ausgehend vom Evangelium von Jesus und der Ehebrecherin den Zuhörern ans Herz, sich nach dem Vorbild Jesu nicht zu voreiligen Entscheidungen drängen zu lassen und vor allem nicht zu verurteilen. Denn oft verkennt man dadurch den eigenen Hang zu Fehlern und Sünden. Die Liturgie wurde auch mitgetragen von Mitgliedern des Pfarrgemeinderates, die Lektorendienste übernahmen und zum Schluss der Feier die Solibrote an die Mitfeiernden verteilten. Der daraus resultierende Spendenerlös kommt Misereor zugute. Die begeisternde Musik der Jugendband mit ihren Instrumentalisten Laura Markiefka, Kilian Gross, Anna Beyerl, Luisa Beyerl, Johannes Konrad und Ludwig Schwarz wurde am Ende des Jugendgottesdienstes mit reichem Applaus bedacht.



Text: StA, Fotos: BI/ Sabine Faltermeier

Zum Schmunzeln:

Reli-Elli



www.WAGHUBINGER.de

Ein Benediktiner, ein Dominikaner, ein Franziskaner und ein Jesuit beteten zusammen, als das Licht ausging. Der Benediktiner wollte weiterbeten, er konnte es auswendig. Der Dominikaner regte ein Streitgespräch über Licht und Dunkel in der Bibel an, der Franziskaner schlug vor, dass alle dem Herrn für das Licht danken sollten, welches ihnen so sehr fehlte, - da wurde es wieder hell. Der Jesuit hatte die Sicherung ausgewechselt!

Die kleine Nadine sitzt am schön gedeckten Ostertisch und macht ihr Frühstücksei auf. Als das Dotter über den Rand auf den Teller läuft, schimpft sie laut: „Warum müssen Hühner die Eier auch immer so voll machen!“

„Na, wie ist deine neue Arbeitsstelle?“
- „Wie im Paradies.“ - „Ehrlich?“ -
„Ja, ich kann jeden Tag hinausgeworfen werden ...“



Österliches Retabel in der Pfarrkirche

Foto: Stefan Altschäffel

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief, der bis zum 9. Juni 2025 reicht, ist am Mittwoch, 30. April 2025.

Kath. Pfarramt Ittling, St. Johannes

Ledererstraße 11, 94315 Straubing-Ittling

Tel. 09421/71159 Fax: 09421/5438025

E-Mail: ittling@bistum-regensburg.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag bis Freitag, 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Pfarrer Stefan Altschäffel

E-Mail: stefan.altschaeffel@bistum-regensburg.de

Gemeindereferentin Barbara Iberer

E-Mail: barbara.iberer@bistum-regensburg.de



www.pfarrei-ittling.de